

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bruder: „Und, liebe Schwester, wie hat Dir nun diese Rede gefallen? Sie atmete die heißeste Vaterlandsliebe, nicht wahr?“

Schwester: „Die größte Parteilichkeit und Einseitigkeit stellte sie dar. Der Redner sprach ja nur von einem *Bublikum* und übersah vollständig das *Meitschikum* und das ist abscheulich!“

Bauer: „Und heit Dr jetzt das Nytwägeli gut z'weg g'macht?“

Wagner: „Jamos, wie Dr g'sieht.“

Bauer: „Und het's de eigentlich?“

Wagner: „Friss! Numme müst Dr de e chli süberli fahre, oder wenn Dr sprengt weit, sönnt Dr de geng abstige.“

Räthsel.

Die erste frist und wird gegessen,
Die zweite hat meist Freud am Essen.
Die dritte wird stets aufgefressen.
Das Ganze mit erster gern gegessen.
(Eau — er — grün)

Erster Student: „Du, gibts in Japan viele Studentenvereine?“

Zweiter: „I bewahre!“

Erster: „Wo zu wird denn da so viel Bier eingeführt?“

Pfarrer: „Aber, was dentit Dr au, lövel go z'heusche? I nim ganje Lebe kani nie so vil zählt für ned Jüder Turbe.“

Bauer: „Dr müst aber au wüsse, Herr Pfarrer, i ha de au keis einzigs Mol g'schöft i Euer Vereig und io dünkt es mi, es sig nut als villig, wenn Dr icho öppis meh zählit, als Kauf und Lauf geit.“

Brieflasten der Redaktion.

E. v. B. Wir glauben nicht, daß Sie mit Ihrem Antrage, die Abstimmung über das Volkschulgesetz nach Weihnachten zu verlegen, viel Glück haben werden. Denn der einzige Grund, weil es Ihre Frau Gemahlin wünscht, ist doch zu düftig. — **Backfisch i. G.** Sie fragen: „Wer wird denn alle Bilder für das Nationalmuseum malen?“ Wissen Sie vielleichtemand? — **N. N.** Wir sind so entzückt von Ihrer Offerte, daß wir wirklich nicht wissen, was damit anfangen. — **Parzival.** Die Thatsache, daß der Berliner Wagner-Verein zum Teil aus Militärs besteht, ist richtig, aber wenn Sie gehört haben wollen, daß in dem Vereine bei Musteraufführungen alle entthusiastischen Bewegungen und Aeußerungen kommandiert werden, so ist das doch mindestens übertrieben. — **H. i. Berl.** Es scheint allmälig ein Rollenwechsel einzutreten; die Großen behandeln die Kleinen und umgekehrt. — **Schüchterner Anbeiter**

i. Z. Nein! Zu einer Dame, welche man zum ersten Male in seinem Leben sieht, kann man nicht sagen: „Mein Fräulein, Sie haben sich sehr zum Vortheil verändert.“ Überhaupt ratzen wir Ihnen, das Komplimenturbuch nicht zu häufig zu benutzen. — **Jobs.** Auch wieder Einiges. — Z. 12. Nächste Woche in Lauteranne. — **Heiri.** Wo heb's denn? — **Abonnent in W.** Wir wissen zuverlässig, daß bei der Zürichbergbahn auch *Schlafwagen* eingestellt werden; man wird die weniger thun, um einem Bedürfnis der Lehrer- und der Schülervschaft entgegenzukommen, als vielmehr, um zu beweisen, daß man in aller Ruhe den Fertigbau der Bahn abwarten könne. — **Geborner Kalauer.** Sie haben gesehen, daß „Tannhäuser“ demnächst aufgeführt wird und fragen: Wie nennt man einen schlechten Sänger der Tielkroße? Antwort: Tannhäuser! Au! — **Löseler.** Mit Disk erhalten. Wird demnächst folgen. — **S. i. K.** Wenn auch große Bäume große Schatten werfen, so liefern deshalb die kleinen Bratwurst noch lange nicht die längsten Würste. — **J. C. i. R.** Noch vor dieser Post abgegangen. Was machen die beiden Räten? — **O. O.** Nein. — **K. i. Z.** Soll uns sehr angenehm sein. Der Ton passt uns. — **V. a. K. a. S.** Die Nachrichten haben nach allen Seiten große Freude bereitet und war männlich erfreut über die Beiflagn und Grüße, sogar der Schreiber. Den Zugern geht es ordentlich, nur machen sie sie und da auch öffentlich Hindernis. Die Kunstmutterfabrik blüht; verschiedene tummeln sich in diesem Element, wie die Fische im Wasser, ohne Atemungsbeschwerden. Im größten Viertel gewesen, höchst gefund; Hödiggeiger besonders. ing heita thing; aber Ni ing fa ding. — **P. i. A.** Es macht sich in der That außerordentlich komisch, wenn die Kavalleriemusit mit ihrem „Mag der Himmel euch vergeben“ dahertrompetet. Es klingt wie berichtige Seufzer der Pferde. — **E. i. B.** Man hat erhalten. Das war doch gewiß nicht mit Schwierigkeiten verbunden. — **Verschiedenen:** *Anonymes* wird nicht angenommen.

FÜR TAUBE.

Eine sehr interessante, 132 Seiten lange ill. Abhandlung über Taubheit und Ohrenräusche und deren Heilung ohne Berufsstörung versendet für 30 Cts. franko **J. H. Nicholson**, 19, Borgo Nuovo, **Milano**.

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.

(160) **J. Herzog, March.-Tailleur,**
Poststrasse, 8, I. Stock, **Zürich.**

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:

Neues

Vollständiges Adressbuch

der sämmtlichen

Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasseriens
der Schweiz.

Zürich, Verlag des »Gastwirths«.

HOTEL HABIS
Küche und Keller
vorzüglich.
Prompte Bedienung.
Beim Bahnhof,
ZÜRICH.

Gut und schön eingerichtet.
Zimmerpreise: 2 — 4 Fr.
Service compris.
Dampfbrennerei und Liqueursfabrik
Kübler & Romang, Travers (Kt. Neuchâtel.)

Grosses Ehren-Diplom Paris 1886/1887, Zürich 1883 und 1885, Antwerpen 1885.
Spezialitäten in Extrait d'Absinthe, Kirsch, Enzian und Wachholder. Feinster Turiner Vermouth. Ausgezeichneter Himbeer-, Grenadine-, Punsch-, Gummi- und Capillaire-Syrup. Feine süsse Liqueurs. Achte Chartreuses. Grosses Lager in Cognac und Cognac fine Champagne. Rhum Jamaica, Malaga, Madeira und Marsala nur in la-Waren. (32)

Thun, Basel, St. Ludwig.
BITTER
VON
Amstutz & Denner

An- und Verkauf von **Aktien** und **Obligationen**
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (94-x)

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

Chocolat SPRÜNGLI Cacao

(172-13)
Um dem Tit. Publikum **wirkliche Garantie** für reine Cacaos und Chocoladen zu bieten, haben wir dieselben der Kontrolle des Kantonschemikers Dr. E. Schumacher-Kopp unterstellt, dessen Kontroll-Deklaration und Unterschrift auf den entsprechenden Umhüllungen angebracht sind.

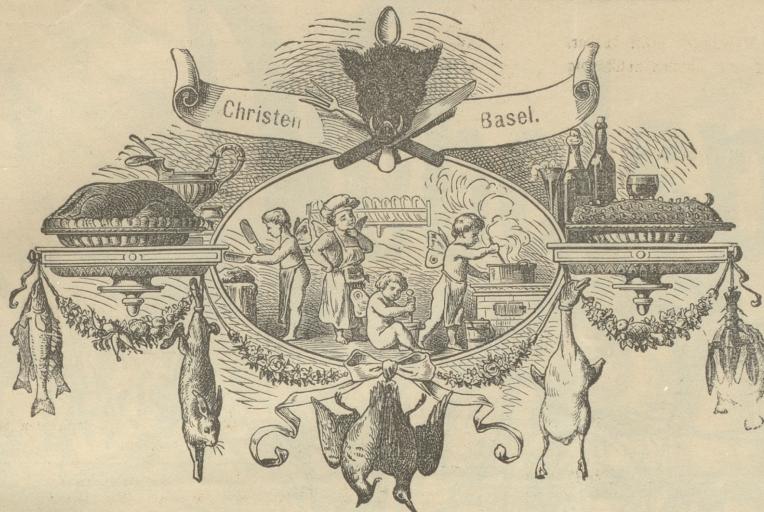
Ballon, schiffbare Kugel.
Geistiges Eigenthum! Mechanische Motiv; speziell Globen-Regulativ. Urmotor aller projektiven Schiffung. Industrielle Werke gewonnen. Kunst erklärt:

(182) **M. Peter, Uhrmacher in Luzern.**

Kirschwasser
garantiert ächt und in vorzüglichster Qualität, empfehlen flaschen- und literweise zu couranten billigsten Preisen
(38-26)
G. Winkler & Cie., Russikon (Kt. Zürich).

Gegen monatliche Ratenzahlung à 3 Mark
gebe ich an solide Leute das bekannte, grossartige Prachtwerk
Meyer's Conversations-Lexikon,
neueste IV. Auflage, 16 Bände, elegant gebunden, à 10 Mark, mit Atlas, ca. 3000 Abbildungen im Text, 500 Tafeln über Kunstgewerbe und Industrie und 80 künstlerisch ausgeführte farbige Chromatofeln. Die Zusendung der erschienenen Bände erfolgt direkt per Post. Noch nie dürfte ein solches Werthobjekt unter so günstigen Bedingungen abgegeben worden sein. (537-6)
Bestellungen nimmt nur die Expedition des „Nebelspalter“ entgegen.
E. Bolm's Militär-Buchhandlung, Düsseldorf, Fürstenwall 86.

Feine Flaschen-Weine und Liqueurs.



Neue Ernte - Pariser Fabrikation.

Petits Pois und Champignons

Petits Pois mi-fins
Petits Pois très-fins
Petits Pois extra-fins
Champignons extra-choix
Champignons choix
Champignons III^{me} choix

| | in Büchsen von 5 Kilos | 2 Kilos | 1 Kilo |
|-------|------------------------|---------|--------|
| » » » | 5.50 | 2.60 | 1.25 |
| » » » | 6.50 | 2.80 | 1.50 |
| | | | 1.75 |
| | | | 1.70 |
| | | | 1.50 |
| | | | 1.25 |

E. CHRISTEN, Engros-Versandgeschäft, BASEL.

Pedal-Zither!

Patent angemeldet.

Ohne Vorkenntnis von Jeder-mann in einer Stunde vollkommen zu spielen. (180-3)

Bestgen., »Zur Lyra«, Bern.

Durch den Verlag des „Nebelspalter“ in Zürich kann à 1 Fr. franko bezogen werden:

Praktische Wetter-Vorherbestimmung

am

Abendhimmel

von einem auf den andern Tag.

Von K.t.

Besonders geeignet für Landwirthe, Touristen, Schulen, Gärtner etc.



Aechte bayerische Hochlands-Joppe

für Mk. 10. --

in 8 flotten Original-Fägns für Jäger, Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten, versende ich gegen Nachnahme in alle Länder.

Wasserdichte

Tegernseer Wettermäntel

Mk. 12. 50.

Loden-Kaiser-Wettermäntel

Mk. 20 bis 30.

Loden-Jagd-u. Touristenhüte

Mk. 8 bis 5.

Illustrierte Preis-Courante mit Lodenmustern und Maasanleitung versende gratis (43-26)

Hermann Scherrer, München.
Herren - Garderobe - Versandt.
Neuhauserstrasse, 3.

Wieder neu eingetroffen:

Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch

für Hôteliers, Restaurateure etc.

von Max E. Hegenbarth.

Elegant gebunden Fr. 8. --.

Zu beziehen im Verlag des „Gastwirth“, Zürich.

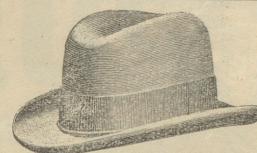
Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Appren-tifs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirtschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

Reithosen

mit Garantie für gutes Passen, ver-fertigt nach System Prof. F. Roussell in Paris (170-12)

Robert Egli,

Tuchhandlung und Maassgeschäft, Bahnhofstrasse, 64, Zürich.



Das Neueste in Filz- u. Seidenhüten.

Spezialität

in englischen und Wiener Fabrikaten in reichhaltigster Auswahl empfiehlt

Z. Baumann, Hutmacher,

8, Weinplatz, 8, Zürich.

Reparaturen. (171-4) Billige Preise.

„Corn remedy“.

Englisches Hühneraugenmittel.

Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.

Preis per Etui Fr. 1. 25 Cts.

Hauptdépôt:

Centralapotheke A. O. Werdmüller vis-à-vis dem Bahnhof (166-6) Zürich.

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Be-handlung und unschädlichen Mittel der Heilanstalt für Trunksucht in Glarus Patien-ten mit und ohne Wissen ge-heilt wurden, bezeugen:

Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern.

F. Schneeberger, Biel.

F. Dom. Walther, Courchapois

G. Krähenbühl, Weid bei

Schönenwerd

Frd. Tschauz, Röthenbach, Bern.

Frau Simmendingen, Lehrer's,

Ringingen

Garantie. Halbe Kosten nach

Heilung. Zeugnisse, Prospekt,

Fragebogen gratis! 18-52

Adressen:

„Heilanstalt für Trunksucht“, Glarus.

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i.

Marken.

Zum Todtlachen Katalog

frk. 34 Literaturbureau Z. 3. Hanau.

Kranken,

welche an Magen- und Darmleiden, Bandwurm, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Schwindsucht, Unterleibskrankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Drüsleinleiden, Kopf-, Augen-, Ohren- und Nasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauen-Krankheiten, Bleichsucht leiden, ist das Schriftchen

Behandlung und Heilung

von Krankheiten

ein Rathgeber für alle Leidende zu empfehlen. Kostenlos zu beziehen durch die Buchhand-lungen von A. Niederhäuser in Gronchen und L. Magg in Kreuz-lingen.

(14-26)